



Fragebogen 12 Antworten von Hanspeter Müller-Drossaart, Schauspieler

«Ich bin ein Vierteltakt-Kleinkrämer»

1 Wo zeigt sich Ihre Eitelkeit?

Ich versuche, meine keimende Tonsur auf dem Hinterkopf zu verbergen.

2 Welches Talent hätten Sie gern?

Das Talent, die eigenen Talente weniger zu bezweifeln.

3 In welcher Situation wären Sie lieber eine Frau?

Wenn Männer um mich herum wortreich ihr Mannsein idealisieren.

4 Ihr Lieblingssong? Und warum?

«Blowin' in the Wind» von Bob Dylan, weil politisch, philosophisch, existenziell und zeitlos bewegend.

5 Wie lange brauchen Sie nach den Ferien, bis Sie sich in Zürich das erste Mal nerven - und worüber?

Nach zwei Wochen Ferne sehne ich mich nach der Zürcher Überheblichkeit und Grossartigkeit, begleitet von einem echten, gelebten, gesunden Umgang mit dem Fremden.

6 Wann haben Sie das letzte Mal getanzt?

Das trifft einen wunden Punkt! Meine Frau wäre eine hervorragende Tänzerin! Und ich ein Vierteltakt-Kleinkrämer, der sich (mit Jungfrau im Sternzeichen) nur beschränkt der gestalteten Schrittleri hingeben kann. Verbesserungswürdig.

7 Verdienen Sie genug? Und wie viel?

Die Reaktionen des Publikums auf meine künstlerischen Versuche sind angenehm und anspornend. Dass dabei auch Währungen fließen, die ausreichend die familiäre Existenz sichern, ist erfreulich.

8 Wann findet einen das Glück?

Bis jetzt täglich! Gut erkennbar als Gegenfarbe in der Nähe von vertiefter Unzufriedenheit und melancholischer Grundtönung.

9 Weshalb sind Sie kein Veganer?

Aufgewachsen mit Ürner Trochenwirschtli, Ghackets und Hörndli, Chabis und Schäfigs, Saucisson? Und da soll ein Innerschweizer Bub Veganer werden? Zu spät!

10 Haben Sie schon einmal gemeint, dass Sie sterben, und was ist Ihnen dabei eingefallen?

Schon dreimal. Ich bin nicht abergläubisch, sonst müsste ich denken, das nächste Mal gilts. Die Frage war jedes Mal: Wars das nun?

11 Welchen Sinn sehen Sie darin, Kinder auf die Welt zu bringen?

Das grosse Geschenk des Lebens annehmen, begleiten dürfen und weiterschicken.

12 Erzählen Sie uns einen Witz!

Zwei Witwen treffen sich, die eine hat neuerdings einen Veterinär zum Freund. «Was», sagt die andere «so einen Alten?» Die andere: «Nein, der isst nur kein Fleisch!»

Aufgezeichnet von Carmen Roshard

B-Side

Familie Motzer

Der vorausseilende Erledigungswahn

Organisation und Planung sind für Herrn Motzer das A und O seiner Lebensführung. Alles muss erledigt sein, noch bevor es sein muss. Und weil Familie Motzers WLAN-Anschluss nachts immer ausgeschaltet ist, befürchtet Herr Motzer, sein Handy werde nun nicht mehr upgedatet, weil das ja immer des Nachts geschehe, wie er behauptet. Drum will er jetzt ab und zu das WLAN in der Nacht eingeschaltet lassen. Auf die Frage seiner Frau, weshalb denn die Apple-Leute das in der Nacht machen würden, obwohl doch sogar das Bundesamt für Gesundheit rate, das WLAN nachts abzustellen, kennt Motzer keine zufriedenstellende Antwort. Und wieso er denn überhaupt wisse, dass die Apple-Bande genau in der Nacht ihr Update mache, in der er das WLAN angestellt lasse, wollte seine Frau wissen. Das wisse er nicht, gab er zu, aber wenn es so wäre, dass sie es genau dann tun würden, dann wäre die Sache gleich erledigt - BAG-Warnungen hin oder her. Den Rat seiner Frau, doch einfach zuzuwarten, bis sein Handy ihn zu einem Update auffordere, schlug er in den Wind. (roc)

Content for People

In den Quartierstrassen auf Kundenfang

Sie wunderte sich schon seit einiger Zeit, weshalb ausgerechnet die kleinen Spitex-Wägeli durch die Zürcher Quartierstrassen fräsen, als wäre der Teufel höchstpersönlich hinter ihnen her. Seit der letzten Redaktionssitzung ist es ihr aber völlig klar geworden: In den Zürcher Spitälern herrscht ab und zu Flaute, und die Spitex-Angestellten müssen dann wohl auf Kundenfang. (roc)

Anzeige

Event-Vorschau



HALEY HEYNDERICKX

Die Sängerin aus Portland, Oregon glaubt daran, dass Musik Menschen verbindet. Mit ihrem Stil, inspiriert von Folk-Künstlerinnen der 60er und 70er, Jazz Radio und ein bisschen Mariah Carey, ist sie ein Kraftwerk von makelloser Poesie und Musik.

Konzert, Singer-Songwriter
Portier · Lagerplatz 3 · Winterthur
 Montag, 9. Oktober · 20.30 Uhr

EINE AUSSTELLUNG FÜR DICH

Ausstellung
Helmhaus · Limmatquai 31 · Zürich
 Dienstag, 10. Oktober · 11.00 - 18.00 Uhr

PAPYRUS

Führung
Botanischer Garten · Zollikerstr. 107 · Zürich
 Dienstag, 10. Oktober · 12.30 Uhr

BRITISH COMEDY

Comedy
Miller's Studio · Seefeldstrasse 225 · Zürich
 Dienstag, 10. Oktober · 20.00 Uhr

THE SHOW MUST GO WRONG

Comedy
Bernhard Theater · Sechseläutenplatz 1 · Zürich
 Mittwoch, 11. Oktober · 20.00 Uhr

Einträge unter www.eventbooster.ch · info@eventbooster.ch



Der Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart würde gerne sein Talent weniger bezweifeln, das Glück findet ihn aber trotzdem täglich. Foto: Dominique Meienberg